

über die «Unternehmen zur Erforschung des Vogelzugs in den Alpen» (1935 und 1937) ausführlichen Bericht erstattet (cf. Ornith. Beobachter 36, S. 45—59, 1939).

Sodann erschien Nr. 5 der «Mitteilungen der Beringer-Gemeinschaft der schweizerischen Vogelwarte Sempach» (Schriftleiter: Herr Ernst Sutter, Basel) mit zwei Beiträgen von M. P. Géroudet (Genève) über die Wanderungen der Lachmöwe, *Larus ridibundus* L., im Januarheft 1940 dieser Zeitschrift (Band 37, pp. 1—18).

Von dem in «Nos Oiseaux» erschienenen französischen Text des «Reglementes für die Schweizerische Vogelwarte Sempach» hat sich Herr A. Schifferli für alle Fälle eine Anzahl Sonderabdrucke besorgt. Inzwischen ist auch der entsprechende italienische Text (Separatum aus «I nostri uccelli») der Vogelwarte zugegangen.

Nicht wenige Mitarbeiter, die ihre Zeit von jeher in uneigennützigster Weise in den Dienst der Lösung selbst und von anderer Seite erhobener Aufgaben stellten, sind dem Rufe der Armee gefolgt, darunter mit in erster Linie Herr Schifferli, dessen übrige Zeit zudem noch durch die an der Universität Basel verfolgten Studien in Zoologie reichlich in Anspruch genommen wird. Dass durch alle diese Umstände Verzögerungen in den Arbeiten der Warte und der ihr beigeordneten Kommission entstehen, ist leicht verständlich. Hoffen wir, dass in Bälde die auf breiter Basis eingeleiteten Arbeiten praktischer und wissenschaftlicher Natur zu neuem Keimen und Blühen erwachsen. Freuen wir uns ferner darüber, dass alle jene Stellen, welche unsere Bestrebungen von Anfang an mit ihrem Wohlwollen und wertvollen materiellen Beiträgen unterstützten, uns ihre Mitwirkung auch in diesen ausserordentlichen Zeiten nicht versagt haben, ein Beweis mehr für das Wesen echter Eidgenossenschaft.

Zürich, den 21. Juni 1941.

Corti.

Tätigkeitsbericht für die Jahre 1939 und 1940.

A. Schifferli, Sempach.

Die Arbeit an der Vogelwarte wurde in diesen beiden Jahren durch den Krieg auf ein bedauernswertes Minimum reduziert. Wenn unser Land von den kriegerischen Ereignissen auch nicht direkt betroffen wurde, so ist doch unsere Armee seit Beginn des Krieges mobilisiert. Die meisten unserer Mitarbeiter und Beringer, wie auch der Berichterstatter, standen die grösste Zeit über im Dienste des Vaterlandes unter den Fahnen.

Dieser Bericht soll denn auch ganz kurz gehalten sein.

Im Jahre 1939 registrierten wir 57 Besucher, im Jahre 1940 deren 124. Der Schriftwechsel ging stark zurück. Die ausgehenden Karten und Briefe (ohne Drucksachen) belaufen sich in beiden Jahren auf insgesamt 1668 Stück.

Sammlungen und Bibliothek.

Durch Schriftenaustausch erhielt die Vogelwarte eine grosse Anzahl Sonderdrucke wertvoller Arbeiten, besonders auf dem Gebiete der Beringung und Vogelzugsforschung. Unsere Lesemappe, mit den wichtigsten europäischen Zeitschriften, hat leider einige Mitglieder verloren.

Werbung.

Wie wir schon im letzten Bericht mitteilen konnten, hat auch die Vogelwarte an der Schweizerischen Landesausstellung 1939 in Zürich mitgemacht. Mit der uns zur Verfügung gestellten Subvention konnten sämtliche Kosten gedeckt werden. Die Art und Weise der Darstellung unserer Ziele und Forschungsmethoden und deren Resultate sind aus dem nachstehenden Bild ersichtlich.



Zu Vorträgen wurde von der Vogelwarte zu verschiedenen Malen Bild- und Darstellungsmaterial leihweise abgegeben. Recht oft wird auch Schrifttum über die Vogelwarte und ihre Tätigkeit von Interessenten verlangt. Leider besitzen wir noch keine eigentlichen Werbeschriften

Vogelpflege und Vogelschutz.

Mit Kriegsausbruch übernahm der Zoologische Garten Basel den Grossteil unserer Pfleglinge; was einigermaßen flugfähig war, liessen wir frei. Vom Alpenkrähenpaar, das wir in diesem Frühling in Andermatt ansiedeln wollten, verunglückte leider im Winter das Männchen. Es musste getötet werden. Auch die Saatgans, die seit dem Herbst 1924 in unserem Entengarten weilte, ging plötzlich ein. Während der Berichtszeit wurden total 101 Vögel lebend eingesandt, von denen ungefähr die Hälfte geheilt wieder freigelassen werden konnte.

Zum Tode von Herrn Albert Bosshardt, Erlach.

Am 16. 3. 1940 verstarb im Alter von 50 Jahren in Erlach unser langjähriger Beringer, Herr Albert Bosshardt. Mit ihm verlor die Vogelwarte einen ihrer besten Mitarbeiter und wohlge-



Albert Bosshardt 14. 7. 1890 — 16. 3. 1940 †

sinnnten, lieben Freund. Mit unermüdlichem Eifer widmete sich der Verstorbene dem Vogelfang zu Beringungszwecken und diente damit als einer der ersten der schweiz. Vogelzugsforschung. Er

beringte seit 1927 mehr als 8700 Vögel und war damit auch rein zahlenmässig der erfolgreichste Beringer der Schweiz. Vogelwarte. Wenn wir die Ringfundmeldungen der Vogelwarte durchgehen, stossen wir immer und immer wieder auf seinen Namen als Beringer. Als bescheidener Mensch ist er mit seinem gesammelten ornith. Material selten an die Öffentlichkeit getreten. Anlässlich der letzten Beringertagung (siehe unten), hat er uns in einem Referat mit seiner ungemein vielseitigen Fangtätigkeit bekannt gemacht. Wer ihm damals zuhören durfte, konnte nur immer wieder staunen, mit welcher Geschicklichkeit, Ausdauer und vor allem mit welcher Hingabe er sich seiner Lieblingsbeschäftigung widmete. Trotz seines strengen Berufes fand er doch immer wieder Zeit für unsere Vogelwelt. Wir wollen ihm dafür dankbar sein.

Zusammenarbeit mit dem Ausland.

Als Bindeglied der kriegführenden Staaten vermittelten wir verschiedene Ringfundmeldungen zwischen Deutschland und England, Italien und England und Aegypten.

Im Jahre 1959 wurde in Bukarest eine *rumänische ornith.* Zentrale gegründet, die ihren Betrieb am 1. 1. 1941 aufnahm. Diese Station ist dem Institutule de Cercetari Agronomice, Bucuresti II unterstellt und wird sich vornehmlich auch mit der Vogelberingung befassen. Die rumänischen Ringe tragen folgende Aufschrift: *Centr. Ornitholog. Bucarest, Romania*. Es werden 10 Ringserien verwendet mit den Ziffern B, E, F, G, H, L, M, N, P, R.

Leiter der Zentrale ist Herr *Ion I. Catuneanu*.

Beringertagung.

Am 12. Februar 1959 trafen sich 21 Beringer in Olten. Die Eidg. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei war durch Herrn Dr. Zimmerli vertreten. Es wurden folgende Referate gehalten:

Arn Hs., Solothurn : Brutbeobachtungen am Alpensegler.

Bosshardt Albert †, Erlach : Erfahrungen mit verschiedenen Fanggeräten.

Sutter Ernst, Basel : Unterscheidung von Alter und Geschlecht bei Grünfinken.

Portmann Ad. Prof., Basel : Neue Aufgaben für Beringer.

Nach den Vorträgen wurden in einer allgemeinen Aussprache verschiedene Fragen im Zusammenhang mit der Beringung, dem Vogelfang und den damit verbundenen Gefahren, der Art und Weise der Weiterführung der «Mitteilungen der Beringer», dem Modus der Erteilung von Beringungsbewilligungen u. a. m. eifrig besprochen. Es zeigt sich immer mehr, dass solche Tagungen viel

Anregung für die Beringung und ihre Ziele schaffen, und wir bedauern es deshalb sehr, dass solche nicht auch in den Jahren 1940 und 1941 abgehalten werden konnten.

Beringung.

Die Beringung ist infolge des Krieges weiterhin sehr stark zurückgegangen, wie dies deutlich aus nachstehender Aufstellung hervorgeht. Immerhin dürfte diese nicht vollständig sein, da einige Beringer es unterliessen, ihre Ringlisten rechtzeitig einzusenden. Diese später gemeldeten Beringungen werden im nächsten Berichte veröffentlicht.

Die Fangaktion in Realp, die im Herbst 1939 hätte durchgeführt werden sollen, musste unterbleiben. Die meisten Vorbereitungen hiezu waren bereits getroffen; dann brach der Krieg aus. Vieles andere musste zurückgestellt und viele Pläne auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

In Herrn Rito Sartori, Aragno, hat die Vogelwarte im Tessin einen gewissenhaften und eifrigen Beringer gefunden. Zum ersten Mal wurde durch ihn im Tessin eine grössere Anzahl Vögel markiert. In den beiden verflossenen Jahren hat er bereits über 200 Vögel mit unsern Ringen gezeichnet. Wir freuen uns sehr, dass in diesem ornithologisch so wichtigen südlichen Teil der Schweiz die Beringung nun endlich auch bei einem Tessiner Interesse gefunden hat. Hoffen wir, dass er nicht der einzige bleiben wird.

Folgende Vögel wurden beringt: ¹⁾

	1939		1940	
	Nestlg.	Fängl.	Nestlg.	Fängl.
1. Nebelkrähe, <i>Corvus c. cornix</i> L.	—	3	—	—
2. Rabenkrähe, <i>Corvus c. corone</i> L.	—	14	5	2
3. Saatkrähe, <i>Corvus f. frugilegus</i> L.	—	—	—	1
4. Dohle, <i>Coloeus monedula spermologus</i> (Vieill.)	72	—	8	—
5. Elster, <i>Pica p. pica</i> L.	8	1	—	1
6. Eichelhäher, <i>Garrulus g. glandarius</i> (L.)	—	2	—	7
7. Alpenkrähe, <i>Pyrrhocorax p. erythrorhamphus</i> (Vieill.)	—	—	5	—
8. Alpendohle, <i>Pyrrhocorax g. graculus</i> (L.)	—	7	—	3
9. Star, <i>Sturnus v. vulgaris</i> L.	510	102	72	41
10. Kirschkernebeisser, <i>Coccothraustes c. cocco-</i> <i>thraustes</i> (L.)	—	14	—	17
11. Grünfink, <i>Chloris c. chloris</i> (L.)	154	1618	8	444
12. Distelfink, <i>Carduelis c. carduelis</i> (L.)	—	12	10	9
13. Erlenzeisig, <i>Carduelis spinus</i> (L.)	—	122	—	1
14. Zitronenzeisig, <i>Carduelis c. citrinella</i> (Pall.)	—	—	—	6
15. Bluthänfling, <i>Carduelis c. cannabina</i> (L.)	53	3	12	1
16. Girlitz, <i>Serinus canaria serinus</i> (L.)	—	2	—	3

¹⁾ Diese Liste wurde in liebenswürdiger Weise von Herrn E. Schuppli, Sekretär des «PARUS», Schönenwerd, aus den Jahresübersichten oder Ringlisten der Beringer zusammengestellt. Für die Uebernahme dieser teilweise recht beschwerlichen Arbeit sind wir ihm sehr zu Dank verpflichtet.

	1939		1940	
	Nestlg.	Fängel.	Nestlg.	Fängel.
17. Gimpel, <i>Pyrrhula p. europaea</i> (Vieill.)	6	25	—	34
18. Fichtenkreuzschnabel, <i>Loxia c. curvirostra</i> L.	—	1	—	—
19. Buchfink, <i>Fringilla c. coelebs</i> L.	38	213	20	236
20. Bergfink, <i>Fringilla montifringilla</i> L.	—	1289	—	65
21. Schneefink, <i>Montifringilla n. nivalis</i> (L.)	4	61	—	74
22. Haussperling, <i>Passer d. domesticus</i> (L.)	10	40	11	25
23. Feldsperling, <i>Passer m. montanus</i> (L.)	8	26	5	6
24. Goldammer, <i>Emberiza c. citrinella</i> L.	8	19	14	12
25. Rohrammer, <i>Emberiza s. schoeniclus</i> (L.)	3	12	—	7
26. Haubenlerche, <i>Galerida c. cristata</i> (L.)	6	—	—	—
27. Feldlerche, <i>Alauda a. arvensis</i> L.	—	3	—	—
28. Baumpieper, <i>Anthus t. trivialis</i> (L.)	4	—	—	1
29. Wiesenpieper, <i>Anthus pratensis</i> (L.)	—	1	—	—
30. Wasserpieper, <i>Anthus s. spinoletta</i> (L.)	7	5	4	4
31. Schafstelze, <i>Motacilla f. flava</i> L.	—	2	—	—
32. Gebirgsstelze, <i>Motacilla c. cinerea</i> Tunst.	21	2	9	3
33. Bachstelze, <i>Motacilla a. alba</i> L.	82	29	15	7
34. Waldbaumläufer, <i>Certhia familiaris macrodactyla</i> Br.	—	1	—	—
35. Gartenbaumläufer, <i>Certhia b. brachydactyla</i> Br.	12	—	—	—
36. Spechtmeise, <i>Sitta europaea caesia</i> Wolf	62	25	—	25
37. Kohlmeise, <i>Parus m. major</i> L.	696	619	191	405
38. Blaumeise, <i>Parus c. caeruleus</i> L.	370	95	24	43
39. Tannenmeise, <i>Parus a. ater</i> L.	107	24	42	6
40. Haubenmeise, <i>Parus cristatus mitratus</i> Brehm	11	6	17	8
41. Nonnenmeise, <i>Parus palustris communis</i> Bal- denst.	19	94	9	46
42. Schwanzmeise, <i>Parus caudatus europaeus</i> (Hammer)	—	17	—	3
43. Wintergoldhähnchen, <i>Regulus r. regulus</i> (L.)	—	1	—	2
44. Rotrückenvürger, <i>Lanius c. collurio</i> L.	78	12	33	15
45. Rotkopfvürger, <i>Lanius s. senator</i> L.	5	1	—	—
46. Raubvürger, <i>Lanius e. excubitor</i> L.	7	2	—	—
47. Grauer Fliegenfänger, <i>Muscicapa s. striata</i> (Pall.)	49	36	11	17
48. Trauerfliegenfänger, <i>Muscicapa h. hypoleuca</i> (Pall.)	151	20	177	46
49. Weidenlaubvogel, <i>Phylloscopus c. collybita</i> (Vieill.)	25	61	—	52
50. Waldlaubvogel, <i>Phylloscopus s. sibilatrix</i> (Bechst.)	—	3	—	—
51. Fitislaubvogel, <i>Phylloscopus t. trochilus</i> (L.)	5	9	6	5
52. Berglaubvogel, <i>Phylloscopus b. bonelli</i> (Vieill.)	5	—	—	—
53. Heuschreckensänger, <i>Locustella n. naevia</i> (Bodd.)	4	—	—	—
54. Drosselrohrsänger, <i>Acrocephalus a. arundinaceus</i> (L.)	5	2	—	—
55. Teichrohrsänger, <i>Acrocephalus s. scirpaceus</i> (Herm.)	10	46	3	14
56. Sumpfrohrsänger, <i>Acrocephalus palustris</i> (Bechst.)	—	1	—	—
57. Schilfrohrsänger, <i>Acrocephalus schoenobaenus</i> (L.)	—	4	—	2
58. Gartenspötter, <i>Hippolais icterina</i> (Vieill.)	9	3	—	—
59. Gartengrasmücke, <i>Sylvia b. borin</i> (Bodd.)	13	12	—	23
60. Mönchsgrasmücke, <i>Sylvia a. atricapilla</i> (L.)	35	38	13	38
61. Dorngrasmücke, <i>Sylvia c. communis</i> Lath.	4	6	9	7
62. Zaungrasmücke, <i>Sylvia c. curruca</i> (L.)	—	1	—	4

	1939		1940	
	Nestlg.	Fängl.	Nestlg.	Fängl.
63. Misteldrossel, <i>Turdus v. viscivorus</i> L.	3	—	—	—
64. Singdrossel, <i>Turdus ericetorum philomelos</i> Brehm	33	53	—	8
65. Wacholderdrossel, <i>Turdus pilaris</i> L.	9	2	—	8
66. Amsel, <i>Turdus m. merula</i> L.	116	122	52	108
67. Grauer Steinschmätzer, <i>Oenanthe o. oenanthe</i> (L.)	3	1	—	2
68. Gartenrotschwanz, <i>Phoenicurus p. phoenicu-</i> <i>rus</i> (L.)	166	80	72	115
69. Hausrotschwanz, <i>Phoenicurus ochrurus gibrat-</i> <i>tariensis</i> (Gm.)	163	29	66	44
70. Nachtigall, <i>Luscinia m. megarhynchos</i> Brehm	—	3	—	1
71. Rotstern. Blaukehlchen, <i>Luscinia s. svecica</i> (L.)	—	1	—	—
72. Weißstern. Blaukehlchen, <i>Luscinia svecica</i> <i>cyanecula</i> (Wolf.)	—	3	—	3
73. Rotkehlchen, <i>Erithacus r. rubecula</i> (L.)	12	110	12	130
74. Heckenbraunelle, <i>Prunella m. modularis</i> (L.)	3	7	4	6
75. Alpenbraunelle, <i>Prunella c. collaris</i> (Scop.)	3	1	—	1
76. Zaunkönig, <i>Troglodytes t. troglodytes</i> (L.)	13	6	—	7
77. Wasseramsel, <i>Cinclus c. aquaticus</i> Bechst.	6	27	—	23
78. Rauchschnalbe, <i>Hirundo r. rustica</i> L.	170	1434	57	17
79. Mehlschnalbe, <i>Delichon u. urbica</i> (L.)	28	19	8	1
80. Uferschnalbe, <i>Riparia r. riparia</i> (L.)	—	229	—	—
81. Alpensegler, <i>Micropus m. melba</i> (L.)	227	40	257	1
82. Mauersegler, <i>Micropus a. apus</i> (L.)	63	252	55	6
83. Eisvogel, <i>Alcedo atthis ispida</i> L.	—	7	—	1
84. Grünspecht, <i>Picus viridis virescens</i> (Brehm)	—	1	—	3
85. Grosser Buntspecht, <i>Dryobates major pine-</i> <i>torum</i> (Br.)	2	1	—	3
86. Wendehals, <i>Jynx t. torquilla</i> L.	28	2	—	1
87. Kuckuck, <i>Cuculus c. canorus</i> L.	—	2	1	—
88. Steinkauz, <i>Carine n. noctua</i> (Scop.)	4	6	1	4
89. Waldohreule, <i>Asio o. otus</i> (L.)	11	4	—	—
90. Waldkauz, <i>Strix a. aluco</i> L.	24	12	2	5
91. Schleiereule, <i>Tyto alba sspec?</i>	39	5	9	3
92. Wanderfalke, <i>Falco p. peregrinus</i> Tunst.	—	1	—	—
93. Baumfalke, <i>Falco s. subbuteo</i> L.	—	—	—	1
94. Turmfalke, <i>Falco t. tinnunculus</i> L.	24	7	5	9
95. Mäusebussard, <i>Buteo b. buteo</i> (L.)	14	9	1	21
96. Sperber, <i>Accipiter n. nisus</i> (L.)	4	15	—	5
97. Schwarzbrauner Milan, <i>Milvus m. migrans</i> (Bodd.)	39	3	1	2
98. Storch, <i>Ciconia c. ciconia</i> (L.)	—	—	—	2
99. Zwergreiher, <i>Ixobrychus m. minutus</i> (L.)	—	1	—	2
100. Höckerschwan, <i>Cygnus olor</i> (Gm.)	62	7	34	23
101. Graugans, <i>Anser anser</i> (L.) (Zoolog. Garten Basel)	—	—	1	—
102. Brandente, <i>Tadorna tadorna</i> (L.)	—	2	—	—
103. Stockente, <i>Anas p. platyrhynchos</i> L.	—	2	—	17
104. Kolbenente, <i>Netta rufina</i> (Pall.)	—	1	—	—
105. Tafelente, <i>Nyroca f. ferina</i> (L.)	—	1	—	2
106. Reiherente, <i>Nyroca fuligula</i> (L.)	—	1	—	—
107. Gänsesäger, <i>Mergus m. merganser</i> L.	—	1	—	—
108. Haubentaucher, <i>Podiceps c. cristatus</i> (L.)	—	8	—	8
109. Zwergtaucher, <i>Podiceps r. ruficollis</i> (Pall.)	—	1	—	3
110. Ringeltaube, <i>Columba p. palumbus</i> L.	1	—	1	—
111. Hohltaube, <i>Columba o. oenas</i> L.	12	—	—	—

	1939		1940	
	Nestlg.	Fängl.	Nestlg.	Fängl.
112. Felsentaube, <i>Columba l. livia</i> Gm.	2	—	—	—
113. Flussuferläufer, <i>Tringa hypoleucos</i> L.	—	2	—	—
114. Bruchwasserläufer, <i>Tringa glareola</i> L.	—	1	—	—
115. Waldschnepfe, <i>Scolopax r. rusticola</i> L.	—	1	—	—
116. Lachmöwe, <i>Larus r. ridibundus</i> L.	—	323	2	521
117. Tüpfelsumpfhuhn, <i>Porzana porzana</i> L.	—	1	—	—
118. Wasserralle, <i>Rallus a. aquaticus</i> L.	—	1	—	—
119. Teichhuhn, <i>Gallinula c. chloropus</i> (L.)	—	4	—	5
120. Blässhuhn, <i>Fulica a. atra</i> L.	—	7	—	165
121. Jagdfasan, <i>Phasianus sspec.?</i>	55	46	1	14
122. Ringfasan, <i>Phasianus colchicus torquatus</i> Gm.	1	—	—	—
123. Rebhuhn, <i>Perdrix p. perdrix</i> (L.)	—	3	—	—
124. Steinhuhn, <i>Alectoris graeca saxatilis</i> (Meyer)	—	1	—	—
Total	4016	7676	1375	3072

37. Schweiz. Ringfundmeldung.

Wie die Beringung selbst, so hat auch die Verarbeitung von Ringfunden stark gelitten (siehe unter Schrifttum). Gegenwärtig sind folgende Arten in Bearbeitung: Star, Singdrossel, Alpensegler, Lachmöwe. Wir sehen deshalb von einer Veröffentlichung der Rückmeldungen und Kontrollfänge dieser Arten ab. Ebenso erscheinen hier nicht die vielen Kontrollfänge und Nahfunde von Finken, Meisen, Schwänen, Fasanen usw., die nichts Neues ergeben. Die einzelnen Daten stehen zur Verarbeitung jederzeit gerne zur Verfügung.

Verschiedene Ringfundmeldungen wurden uns von diensttuenden Soldaten gemacht.

Beachtenswert u. a. sind die Funde beringter *Bergfinken*, die uns zeigen, wo sich diese Vögel aufhalten, wenn sie im Winter bei uns fehlen. Ein Turmfalk legte innert 9 Tagen eine Strecke von 420 km (Luftlinie) zurück, ein *Blässhuhn* flog in 3—4 Tagen eine Strecke von 800 km nach Süden.

Bemerkungen zur nachfolgenden Tabelle:

Schräg gestellte Nummern besagen, dass der betreffende Ring an die Warte eingesandt wurde.

Bei ausländischen Ortsangaben haben wir die Benennung des Ortes und Landes gewählt, wie sie in unserm Vorkriegsatlas gefunden wurde. Eine andere Möglichkeit bestand für uns aus technischen Gründen nicht.

Ring Nr.	Beringt:		Zurückgemeldet:		
	Datum	Ort	Datum	Ort	km Richtung
Nebelkrähe — <i>Corvus c. cornix</i> L.					
951291 pull.	4. 6. 37	bei Caprino (Witzig)	Winter 38/39	bei Como 45.47' N—9.5' O	20 S
Rabenkrähe — <i>Corvus c. corone</i> L.					
101491	16. 12. 33	Sempach	? 3. 40	Sempach (als Skelett)	
910005 pull.	1. 6. 34	Oberkirch (Huber)	26. 9. 39	Mauensee (tot gef.)	
950270	? 5. 35	Zürich (Suter) aus Volière	Anf. 1. 39	Hettlingen tot unter Transformer	25 NNE
101967 pull.	31. 5. 37	Rümlingen (Plattner)	8. 7. 37	Rümlingen	

Berlingt:			Zurückgemeldet:		
Ring Nr.	Datum	Ort	Datum	Ort	km Richtung
Dohle — <i>Coloeus monedula spermologus</i> (Viell.).					
911801	2. 7. 38	Zürich (Suter)	9. 4. 40	Lenk i. S. tot gef.	130 SSW
918442 pull.	21. 5. 39	Rapperswil (Stöckli)	25. 7. 39	Rüti tot gef.	
918447 pull.	21. 5. 39	Rapperswil (Stöckli)	8. 10. 39	Stäfa erlegt	
Elster — <i>Pica p. pica</i> (L.).					
912815 juv.	3. 8. 40	Gossau (Leubler)	6. 8. 40	Andwil	15 N
Eichelhäher — <i>Garrulus g. glandarius</i> (L.).					
910303 pull.	29. 5. 36	Neuhausen (Stähli)	Herbst 38	Beringen erlegt	5 NW
80173 pull.	24. 6. 32	Lyss (Krebs)	9. 11. 40	Lyss tot gef.	
Alpenkrähe — <i>Pyrrhocorax p. erythrorhamphus</i> (Viell.).					
81456 pull.	2. 6. 40	Tarasp (Fanzun)	15. 7. 40	Schuls verletzt gef.	4 NE
81441 pull.	27. 5. 37	Tarasp (Fanzun)	26. 6. 40	Bormio (Sondrio) 46.28' N — 10.22' E	40 S
Kernbeisser — <i>Coccothraustes c. coccothraustes</i> (L.).					
636188 juv.	10. 9. 39	Luzern (Wanner)	Mitte 11. 39	San Remo 43.50' N — 7.47' E	365 S
Grünlük — <i>Chloris c. chloris</i> (L.).					
216677 pull.	6. 5. 38	Basel (Sutter)	19. 2. 39	Basel als W kontr.	
126713 pull.	10. 5. 38	Basel (Sutter)	26. 2. 39	Basel als M kontr.	
221019 pull.	28. 7. 38	Basel (Burri)	19. 11. 39	Basel als M kontr.	
608705 M	25. 11. 33	Freidorf (Giuliani)	25. 4. 39	Freidorf kontr.	
228282 M	22. 7. 39	Luzern (Waltensperger)	9. 9. 39	Inverico gefangen (Como)	170 SSE
207697 M	3. 4. 38	Zürich (Hugentobler)	27. 12. 38	Orsan (Gard) 43.8' N 4.38' E	470 SSW
224389 W	18. 1. 39	Luzern (Wanner)	? 6. 39	Mollis	60 E
225372 M	19. 2. 39	Luzern (Wanner)	27. 3. 39	Thal St. G.	110 NE
211998 M	10. 1. 39	Basel (Riggenbach)	? 5. 39	Dinkelsbühl (Mittelfranken) 49.4' N 10.20' E	260 NE
211628 juv. M	16. 1. 38	Basel (Sutter)	18. 2. 40	Schwenningen a. Neckar kontr. 48.4' N 8.33' E	90 NE
224035 M	4. 12. 38	Luzern (Wanner)	26. 4. 40	Wickwitz a. d. Eger 50.18' N 13.1' E	550 NE
216327 M	20. 1. 38	Biel (Jenni)	28. 3. 39	Schwarzhäusern b. Aar- wangen	40 NE
Erlenzeisig — <i>Carduelis spinus</i> (L.).					
199444 W	31. 1. 37	Madretsch-Biel (Jenni)	21. 1. 39, 16. 2. 39	dasselbst kontr.	
Bluthänfling — <i>Carduelis c. cannabina</i> (L.).					
216386 W	15. 5. 38	Tessenberg (Jenni)	29. 5. 39	am selben Brutplatz kontr.	
Buchfink — <i>Fringilla c. coelebs</i> L.					
172649 M	4. 1. 36	Nieder-Gerlafingen (Beer)	28. 5. 39	Schwarzhäusern tot gef.	
178107 pull.	25. 5. 36	Hitzkirch (Bussmann)	? 1. 39	Villefranche-de-Rouergue 44.21' N 2.1' E	580 SW
Bergfink — <i>Fringilla montifringilla</i> L.					
225334 W	29. 1. 39	Luzern (Wanner)	16. 1. 40	Orachovac b. Prizzen (Ju- goslavien) 42-18' N 20.38' E	1100 SE
225347 M	5. 2. 39	Luzern (Wanner)	18. 3. 40	Gradistea (Rumänien) 45.38' N 23.14' E	1200 ESE
226012 W	30. 1. 39	Madretsch-Biel (Jenni)	? 11. 39	Cavriglia (Arezzo) 43.30' N 11.33' E	500 SE
179308 W	13. 2. 36	Rheineck (Stricker)	3. 1. 40	Thein a. d. Moldau (Böh- men)	400 NE
636675 W	13. 3. 39	Neuhausen (Stähli)	anf. 1. 40	Pollerup pi Stege (Däne- mark) 55 N 12.20' E	850 N
Goldammer — <i>Emberiza c. citrinella</i> L.					
215283 M	25. 1. 38	Trimbach (Erne)	26. 4. 38	bei Lostorf	3 NE

Ring Nr.	Beringt:		Zurückgemeldet:		
	Datum	Ort	Datum	Ort	km Richtung
Rohrhammer — <i>Emberiza s. schoeniclus</i> (L.).					
232390 W (juv.?)	3. 8. 39	Point à la Bise - Genf (Géroudet)	20. 8. 40	Savonà (Liguria) 44.17' N 8.30' E	300 SSE
Kleiber — <i>Sitta europaea caesia</i> Wolf.					
191346	4. 1. 37	Ranflüh (Hofstetter)	17. 1., 2. 2., 10. 3., 18. 4., 23. 5., 7. 7., 3. 8., 17. 8., 12. 9., 27. 10., 10. 12. 1939		
165491	21. 1. 36	Ranflüh (Hofstetter)	7. 1., 27. 1., 22. 2., 17. 3., 12. 4., 4. 5., 7. 6., 16. 7., 4. 9., 22. 10., 2. 12. 1939		
Kohlmeise — <i>Parus m. major</i> L.					
114175 ad.	13. 1. 33	Freidorf Giuliani)	4. 1. 39	dasselbst kontr.	
223356 ad.	18. 5. 39	Dürrenäsch (Rüfenacht)	24. 12. 40	Pouzilhac (Gard) 44.3' N 4.33' E	450 SSW
199930 M	16. 10. 37	Rheineck (Stricker)	28. 12. 39	Husinec (Böhmen) 49.5' N 14. E	400 NE
130059 M.	23. 11. 33	Rümlingen (Plattner)	14. 10. 39	bei Kuttenberg 49.57' N 15.15' E	600 NE
Tannenmeise — <i>Parus a. ater</i> l.					
185975 pull.	28. 6. 36	Solothurn (Arn)	28. 5. 39	Gossau	95 E
Haubenmeise — <i>Parus cristatus mitratus</i> Brehm.					
170865	1. 11. 36	Châtelaïne (Géroudet)	10. 5. 37	dasselbst tot aufgefunden (im Bericht 1938 irrüml. als Hausspatz gemeldet!)	
223193	30. 10. 39	Airola (Mächler)	16. 5. 40	Pradascio b. Airola brütend	
Nonnenmeise — <i>Parus palustris communis</i> Baldst.					
130851	10. 12. 33	Tenniken (Bossert)	6. 2. 38	dasselbst tot gef.	
107766	14. 2. 32	Prattelen (Pfirter)	2. 11. 39	dasselbst kontr.	
140865	9. 12. 34	Ranflüh (Hofstetter)	21. 1., 24. 2., 14. 4., 26. 5., 2. 7., 8. 8., 4. 10., 5. 12. 38 14. 3., 7. 4., 31. 5., 23. 7., 2. 9., 14. 12. 39		
				dasselbst kontr. Weitere solcher Ergebnisse über unbedingte Standort- treue wurden von Hofstet- ter gesammelt	
Alpenmeise — <i>Parus atricapillus montanus</i> Baldenst.					
184194	5. 10. 37	Davos-Platz (Stähli)	10. 11., 4. 12. 37, 9. 1., 5. 2. 1938		
Rotrückwürger — <i>Lanius c. collurio</i> L.					
160094 pull.	20. 6. 35	Veyrie Genf (Géroudet)	? 8. 38	Etrembière (Ht. Savoie) Nicht Raubwürmer wie in Ringfundmeldung 34 ange- zeigt wurde	2 E
Trauerschnäpper — <i>Muscicapa h. hypoleuca</i> (Pall.).					
165271 pull.	11. 6. 38	Oltén (Grossenbacher)	17. 5. 39	Rothrist tot gef.	5 S
Weidenlaubvogel — <i>Phylloscopus c. collybita</i> (Vieill.).					
223124	14. 10. 38	Zürich (Mächler)	28. 12. 38	Arles (Bouches d. Rhône) 43.42' N 4.38' E	510 SSW
Fitislaubvogel — <i>Phylloscopus t. trochilus</i> (L.).					
192260 M	25. 4. 37	Burgdorf (Schaub)	17. 4. 38	Burgdorf kontr.	
Mönchsgrasmücke — <i>Sylvia a. atricapilla</i> (L.).					
211819	28. 4. 38	Gerlafingen (Beer)	28. 4. 39	dasselbst kontr.	
Amsel — <i>Turdus m. merula</i> L.					
601232 M	28. 5. 34	Zollikon (Eckhardt)	16. 3. 39	Zürich erfroren.	
608966 M ad.	8. 12. 35	Luzern (Waltensperger)	8. 5. 39	Luzern tot gef.	
606418 W	2. 2. 34	Erlach (Bosshardt)	15. 5. 39	Vinelz tot gef.	
609778 W	28. 10. 34	Islern (Bosshardt)	? 1. 39	Ins tot gef.	

Ring Nr.	Beringt:			Zurückgemeldet:		
	Datum	Ort		Datum	Ort	km Richtung
67616 M juv.	7. 1. 33	Erlach (Bosshardt)		21. 1. 39	Erlach tot gef.	
617801 M	6. 4. 36	Burgdorf (Schaub)		17. 4. 38	Burgdorf kontr.	
622546 pull.	14. 4. 36	Unterstammheim (Brunner)		30. 1. 38	U. Stammheim kontr.	
637383 pull.	16. 7. 39	Arogno (Sartori)		24. 2. 40	Toirano (Savona)	200 S
					44.7' N 8.14' E	

Gartenrötel — *Phoenicurus p. phoenicurus* (L.).

215620 M Paar	15. 5. 38	Winterthur (Hofmann)		21. 6. 39	brütend kontr. am selb. Ort	
215621 W	15. 5. 38			28. 5. 39		
211811	22. 4. 38	Gerlafingen (Beer)		10. 5. 39	im selben Garten	
143249 juv.	15. 7. 34	Prattelen (Pfirter)		7. 5. 40	dasselbst als M tot gef.	
193493 juv.	6. 7. 37	Bremgarten (Stäger)		20. 4. 39	Fischbach-Gössikon tot	

Hausrötel — *Phoenicurus ochrurus gibraltariensis* (Gm.).

236320 W	1. 10. 40	Bremgarten (Stäger)		24. 10. 40	Les Baux (Bouches du Rhône)	485 SSW
					43.45' N 4.47' E	

Blaukehlchen weissst. — *Luscinia svecica cyanecula* (Wolf).

148254 W	1. 9. 34	Zürich (Mächler)		? 9. 38	Bozow (K. Horochow) Polen	
					50.31' N 24.50' E	1250 ENE

Rotkehlchen — *Erithacus r. rubecula* (L.).

223426	13. 11. 38	Luzern (Wanner)		2. 1. 39	Simiane (Basse Alpes)	
					43.59' N 5.35' E	400 SSW

Bachamsel — *Cinclus c. aquaticus*.

635452 juv.	30. 6. 38	Welschenrohr (Allemann)		16. 4. 39	dasselbst kontr.	
635453	16. 10. 38	Welschenrohr (Allemann)		3. 6. 39	dasselbst kontr.	
610054 juv. (?)	14. 11. 36	Rümlingen (Blattner)		14. 9. 38	kontr. 25. 1. 39 tot gef.	
620857	9. 2. 36	Madiswil (Blatti)		15. 1. 39	dasselbst kontr.	

Rauchschwalbe — *Hirundo r. rustica* L.

146001				9. 4. 38	dasselbst kontr. 1935, 36, 37 und 38	
146002 ad.	23. 5. 35	Tenniken (Bossert)		15. 4. 38	dieses Paar am selben Nest	
153062 ad.	3. 9. 34	Sempach		24. 5. 40	Neudorf	
177931	2. 9. 36	Erlach (Bosshardt)		Herbst 38	Nidau brütend	15 NNE
194927 juv.	10. 8. 37	Pointe à la Bise - Genf (Géroudet)		17. 5. 39	Genolier sur Nyon	30 N
194899 juv.	10. 8. 37	Pointe à la Bise - Genf (Géroudet)		24. 4. 39	Bons (Ht. Savoie)	16 NE
194093 ad.	3. 9. 36	Pointe à la Bise - Genf (Géroudet)		10. 6. 39	Chavanne de Bogis s. Céliny	13 N
174781 juv.	19. 8. 36	Pointe à la Bise - Genf (Géroudet)		15. 5. 39	Saconnez d'Arve	7 SSW
232590 juv.	17. 8. 39	Pointe à la Bise - Genf (Géroudet)		31. 5. 40	Genf tot gef.	
213580 ad.	4. 9. 37	Pointe à la Bise - Genf (Géroudet)		Sommer 39	Bösenlusau (Württ.)	
					48.50' N 10.11' E	420 NE
233071 pull. G 382789 Rossitten	30. 6. 36	Obermylan i. Vogtland 50.37' N 12.17' E (Géroudet)		29. 8. 39	Pointe à la Bise Genf kontr.	670 SSW

Alpensegler — *Micropus m. melba* (L.).

50765 pull.	13. 7. 27	Solothurn (Hafner)		22. 4. 33	Fusignano (Ravenna)	
					44.27' N 12 E	480 SE

Mauersegler — *Micropus a. apus* (L.).

160192 pull.	30. 6. 35	Arbon (Steiner)		3. 6. 40	Gossau St. G.	20 SW
201632 ad.	20. 5. 38	Arbon (Steiner)		13. 5. 39	Wängi (Thurgau)	35 W
201691 ad.	20. 5. 38	Arbon (Steiner)		24. 5. 39	Weissenau b. Ravensburg	
					47.46' N 9.36' E	30 NNE
633803 ad.	13. 6. 39	Arbon (Steiner)		12. 7. 39	Gais	20 S
64994 ad.	27. 5. 33	Arbon (Steiner)		anf. Juli 40	Speicherschwendi	10 S
601201 ad.	16. 6. 32	Unterstammheim (Brunner)		8. 7. 38	dasselbst tot gef.	

Eisvogel — *Alcedo atthis ispida* L.

623992	24. 9. 39	Versoix (Géroudet)		11. 2. 40	Vernier	10 SSW
160004	27. 9. 38	Zürich (Mächler)		15. 3. 39	Zürich kontr.	

Ring Nr.	Beringt:		Zurückgemeldet:		
	Datum	Ort	Datum	Ort	km Richtung
Grauspecht — <i>Picus c. canus</i> Gm.					
F 2845 Paris	9. 6. 37	Neuweg-Blotzheim	20. 12. 38	Basel	5 E
Grosser Buntspecht — <i>Dryobates major pinetorum</i> (Br.).					
637023 pull.	19. 6. 39	Zürich (Mächler)	anf. Sept. 40	Brunnadern, Toggenbg.	45 E
629315 pull.	4. 6. 38	Bremgarten (Stäger)	? 12. 39	v. Habicht geschlagen	
Steinkauz — <i>Carine n. noctua</i> (Scop.).					
917611 ad.	2. 7. 39	Dürrenäsch (Rüfenacht)	24. 12. 40	Staffelbach tot gef.	8 SW
914982	21. 5. 37	Büren a. A. (Stotzer)	8. 1. 40	Busswil tot i. Kamin	5 SW
917589 pull.	24. 6. 39	Düdingen (Thürler)	21. 3. 40	Betlehem kontr.	
Waldohreule — <i>Asio o. otus</i> (L.).					
954810 pull.	9. 6. 39	Astano Lugano (Witzig)	3. 11. 39	Molledo (Imperia) 43.55' N 8 E	250 SSW
Waldkauz — <i>Strix a. aluco</i> L.					
954821 juv.	12. 8. 38	Rikon (Sommer)	2. 9. 39	dasselbst kontr.	
951313 juv.	23. 4. 38	Sempach	1. 2. 40	dasselbst kontr.	
951004 pull.	8. 5. 36	St. Gallen (Leubler)	8. 11. 40	Blidegg	12 N
951005 pull.	8. 5. 36	St. Gallen (Leubler)	8. 3. 40	Züberwangen/Wil	20 W
102021 pull.	19. 4. 37	Tenniken (Bossert)	25. 1. 39	Tecknau-Gelterkinden v. Zug überfahren im Getriebe einer Lokomo- tive in Zürich gefunden	
102833 pull.	16. 5. 33	Lyss (Krebs)	18. 12. 40		
Schleiereule — <i>Tyto alba spec.?</i>					
952618 ad.	22. 7. 36	Langenthal (Blatti)	23. 3. 39	Moudon tot	95 SW
950131 pull.	4. 7. 35	Zürich (Mächler)	7. 2. 40	Wiechs b. Steisslingen 47.57' N 8.38' E tot	55 N
951609 pull.	30. 6. 39	Rheinfelden (Schelling)	? 10. 39	Säckingen tot	
953842 pull.	8. 8. 38	Basel (Sutter)	27. 3. 39	Lahr-Dinglingen, Baden 48.21' N 7.53' E	90 NNE
953845 pull.	11. 8. 38	Basel (Sutter)	? 2. 39	Bantzenheim (Ht. Rhin)	50 N
955231 pull.	5. 6. 39	Rheinfelden (Bürgi)	2. 12. 39	Wasserburg a. Inn 48.2' N 12.24' E	340 ENE
955238 pull.	5. 6. 39	Rheinfelden (Bürgi)	20. 11. 39	Ryburg-Möhlin kontr.	5 E
102396 pull.	21. 8. 39	Unterstammheim (Brunner)	19. 2. 40	Kaltenbach Thurgau	
952821 pull.	25. 6. 39	Niederhasli, Riedhof (Schinz)	10. 4. 40	Marthalen	20 NNE
952819 pull.	25. 6. 39	Niederhasli, Riedhof (Schinz)	10. 1. 40	Bibersfeld (Hall) 49.5' N 9.42' E	200 N
102389 pull.	2. 6. 37	Unterstammheim (Brunner)	26. 1. 38	Freystadt (Oberpfalz) kontr.	260 NE
			18. 11. 40	Bülach (zurück geflogen!)	280 SW
Turmfalk — <i>Falco t. tinnunculus</i> L.					
916353 juv.	19. 7. 38	Schlieren (Weibel)	14. 1. 39	Aeschau b. Signau	70 SW
917566 pull.	26. 6. 39	Muttenz (Burri)	7. 10. 39	Rociana (Huelva) Spanien 37.15' N 6.57' W	1620 SW
912806 pull.	13. 6. 37	Zuzwil, St. G. (Leubler)	? 5. 39	Kolbermoor (Oberbayern) 47.51' N 12.4' E	210 ENE
81749 pull.	4. 6. 37	Rümlingen (Plattner)	? 4. 39	Maisprach	10 E
911983 pull.	21. 5. 34	Pratteln (Pfirter)	21. 5. 39	Bischwihr (Kolmar)	75 NNW
81738 pull.	20. 5. 33	Pratteln (Pfirter)	Mitte 2. 39	Basel kontr.	
C-14-836 Praha ad.	9. 10. 39	Zahoriko (49.8' N 13.48' E)	16. 10. 39	Ems bei Chur	420 WSW
Mäusebussard — <i>Buteo b. buteo</i> (L.).					
101950	7. 1. 39	Sempach	28. 1. 39	Sempach kontr.	
100660	6. 8. 37	Aarau (Schmutziger)	Ende 2. 39	St. Nizier-le-Desert (Ain) 46.3' N 5.10' E	250 SW
951539 pull.	? 7. 37	Dotzigen (Stotzer)	12. 10. 37	Pieterlen	7 N
951336 pull.	16. 6. 39	Astano, Lugano (Witzig)	25. 10. 39	Mailand	70 S
951294 pull.	31. 8. 38	Monte Caprino (Witzig)	18. 3. 39	Lugano tot	
950382 pull.	26. 5. 34	Nd. Rohrdorf (Wettstein)	anf. 2. 39	Ferney-Voltaire erlegt 46.16' N 7.5' E	230 SW

Beringt:			Zurückgemeldet:		
Ring Nr.	Datum	Ort	Datum	Ort	km Richtung
Sperber — <i>Accipiter n. nisus</i> (L.).					
916447 pull.	10. 7. 38	Büetigen (Stotzer)	5. 4. 39	Leuzingen kontr.	12 NE
75646 juv.	15. 6. 38	Gontenschwil (Würgler)	? 1. 39	Gontenschwil tot	
912812 juv.	18. 7. 38	Rheineck (Leubler)	10. 5. 39	Arbon	8 W
911912	6. 12. 38	Basel (Wendnagel)	21. 1. 39	Magden (b. Basel) kontr.	17 E
78930 M	9. 2. 39	Zürich (Mächler)	7. 12. 39	U. Engstringen (Fahr)	8 NW
76742 M	3. 12. 37	Unterstammheim (Brunner)	8. 3. 39	Andelfingen	10 SW
631213 M	14. 3. 38	Thun (Brunner)	? 2. 40	Rheineck erlegt	170 NE
910520	4. 10. 36	Wettingen (Tinner)	13. 2. 40	Wettingen kontr.	
Storch — <i>Ciconia c. ciconia</i> (L.).					
7186 M	30. 5. 33	Allschwil (Brise)	18. 1. 39	Hüniger-Kanal	
Fischreiher — <i>Ardea c. cinerea</i> L.					
7324 pull.	8. 6. 34	Flaach (Bucher)	Mitte 8. 40	Pfungen	10 S
7325 pull.	8. 6. 34	Flaach (Bucher)	18. 2. 39	Niederhasli	17 SSW
B 40820		Reiherhalde Morstein	2. 1. 39	Buchs St. G. erlegt	225 S
Rossitten pull.	19. 5. 33	Dünsbach (Würtb.) 49.12' N 9.55' E			
Stockente — <i>Anas p. platyrhyncha</i> L.					
953891 juv.	23. 6. 38	Sempach	21. 10. 39	Sempach erlegt	
953039 M	2. 12. 37	Luzern (Waltensperger)	1. 10. 40	Horw b. Luzern	
101935 W	29. 7. 34	Sempach	18. 7. 39	Dianaberg Piraumberg (Sudetengau) 450 NE 49.38' N 12.35' E erlegt, brütete dort	
Tafelente — <i>Nyroca f. ferina</i> (L.).					
950195 W	28. 1. 36	Zürich (Mächler)	5. 3. 39	Zürich daselbst kontr.	
950314 ad. M.	16. 12. 35	Genf (Burnier)	17. 9. 40	Ismaning erlegt	470 ENE 48.8' N 11.35' E
Sturmmöwe — <i>Larus c. canus</i> L.					
134955 E.		Insel Hiddensee, Transport	14. 12. 38	Yverdon	930 WSW
Rossitten juv. ?	7. 38	nach Gimmel, Freilassung dort 51.13' N 17.35' E			
Blässhuhn — <i>Fulica a. atra</i> L.					
953154	15. 2. 40	Zürich (Mächler)	Frühjahr 40	Teupitz	650 NE 52.7' N 13.37' E
953149	7. 2. 40	Zürich (Mächler)	25. 3. 40	Lobstädt (Leipzig)	500 NE 51.8' N 12.27' E
953137	24. 1. 40	Zürich (Mächler)	18. 8. 40	Trebus (Rothenburg)	650 NE 51.21' N 14.52' E
950841	18. 12. 39	St. Gallen (Leubler)	22. 12. 39	Lago di Fondi (Littoria)	800 SSE 41.22' N 13.25' E
910516 juv.	21. 6. 36	Zugersee (Tinner)	1. 1. 39	Zürich	24 N
950135	10. 12. 35	Zürich (Mächler)	26. 2. 39	Zürich kontr.	
952882	30. 11. 36	Zürich (Mächler)	26. 2. 39	Zürich kontr.	
952005	25. 12. 35	Luzern (Waltensperger)	23. 1. 39	Littau tot	
100494	31. 12. 38	Sempach	Mitte 1. 40	Sempach tot	
952032	3. 1. 36	Luzern (Waltensperger)	4. 2. 39	Rathausen (Luzern) tot	
953106	27. 1. 37	Zürich (Mächler)	3. 4. 39	Bernburg	540 NNE 51.47' N 11.44' E
952602	25. 11. 36	Zürich (Mächler)	3. 5. 39	Pfäffikon kontr.	18 E
100440	20. 1. 29	Sempach	? 5. 39	Cudrefin	70 W
954460	19. 1. 38	Luzern (Waltensperger)	? 6. 39	Eglsee Landsberg	225 NE 48.4' N 10.53' E
952151	21. 2. 36	Luzern (Waltensperger)	anf. 7. 39	Teupitzsee (Teltov)	700 NNE 52.25' N 13.12' E
952862	26. 11. 36	Zürich (Mächler)	10. 7. 39	Düssin (Pommern)	855 NNE 53.58' N 14.46' E
952876	28. 11. 36	Zürich (Mächler)	7. 9. 39	Ketzin/Potsdam	630 NNE 52.29' N 13.8' E
952924	15. 12. 38	Zürich (Mächler)	18. 10. 40	Gottlieben	50 NE
102957	3. 1. 34	Luzern (Stäger)	29. 10. 39	Goldbergssee (Mecklenburg)	790 NNE 53.36' N 12.8' E
952012	27. 12. 35	Luzern (Waltensperger)	11. 11. 38	Wylatowo (Mogilno/Posen)	930 NE 52.37' N 17.57' E

Ring Nr.	Beringt:		Zurückgemeldet:		km Richtung
	Datum	Ort	Datum	Ort	
952606	25. 11. 36	Zürich (Mächler)	25. 11. 36	Konstanz	60 NE
952890	7. 12. 36	Zürich (Mächler)	Winter 38/39	Ermattigen	55 NE
952866	26. 11. 36	Zürich (Mächler)	Winter 38/39	Ermattigen	55 NE
953038	29. 9. 37	Luzern (Waltensperger)	23. 2. 39	Genf (siehe auch Ringfundmeldg. 29 (OB. 35))	

Wachtel — Coturnix c. coturnix (L.).

A 4725	4. 6. 38	Busto Arsizio (Varese)	? 8. 39	Schinznach als Skelett gefunden	360 N
Bologna		45.37' N 8.51' E			
A 86297	25. 4. 40	Molassana (Genova)	13. 5. 40	Liggerswil b. Müllheim	
Bologna				Thurgau	400 N
A 44158	29. 5. 38	Padova	Herbst 38	Luzern	340 NNW
Bologna		45.25' N 11.50' E			

Abrechnung der Schweiz. Vogelwarte Sempach

per 1. Januar 1939 bis 31. Dezember 1939.

Einnahmen:	Fr.
Saldo aus Rechnung 1938	641.58
Beitrag des Bundes 1939	1000.—
» der ALA 1939	400.—
» des PARUS 1939	300.—
» der Soc. Romande 1939	250.—
» der Schweiz. Zool. Gesellschaft 1939	150.—
» des Hilfsfonds	500.—
» des Kantons Luzern	200.—
Gabe von der Naturforschenden Gesellschaft Luzern	50.—
» vom Tierschutzverein Luzern	50.—
» von der Ornith. Gesellschaft Basel 1938 und 1939	100.—
» » » » Luzern	10.—
» vom Vogelschutzverein Kaiseraugst	10.—
» von Frau Leuenberger, Biel	50.—
» von Ungenannt, Basel	50.—
Verschiedene Gaben	27.—
Subvention für die Landesausstellung	433.50
Erlös für Ringe	7.90
» aus Lesemappe	16.—
» für Materialbeschaffung	94.60
» für Fanggeräte	62.20
Zinsertrag aus Postcheck und Sparbüchlein	3.30
	<u>4406.08</u>
Ausgaben:	
Anschaffung von Ringen	135.81
Aushilfe und Büroarbeit	700.—
Präparatoren-Kosten	62.70
Zeitschriften, Auslagen für Bibliothek	198.22
Porto	254.10
Fanggeräte (inkl. für Fangaktion Realp)	428.44
Büromaterial	33.70
Druckkosten für Jahresbericht 1938 inkl. Binden	371.18
Versicherungen	26.45
Auslagen für die Landesausstellung	441.50
Büromiete, Heizung und Licht	150.—
Fleisch für Raubvögel	178.30
Platzmiete für Häuschen Realp	10.20
Entschädigung für Schulhausabwart Sempach	10.—
Verschiedenes, Reparaturen etc.	32.70
	<u>3033.30</u>

Total Einnahmen	4406.08
Total Ausgaben	3033.30
Aktivsaldo	<u>1372.78</u>
Kassa-Saldo	102.—
Sparguthaben	1101.80
Postcheck-Saldo	168.98
	<u>1372.78</u>

Revisions-Bericht.

Auf Grund des ihnen übertragenen Amtes haben die unterzeichneten Revisoren die Rechnung der Schweiz. Vogelwarte in Sempach für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1939 geprüft. Die Prüfung umfasste:

Vergleich der Eingangssaldi mit der Rechnung der vorangegangenen Rechnungsperiode;

Kontrolle der Additionen der einzelnen Journal-Hauptbuch-Konti;

Vergleich der Rechnungsbelege mit den Buchungen im Journal-Hauptbuch;

Vergleich der zusammenfassenden Abrechnung mit dem Journal-Hauptbuch.

Die Rechnung schliesst für das Jahr 1939 mit einem Vorschlag von Fr. 731.20 ab, der zusammen mit dem Aktivsaldo per 31. Dezember 1938 einen Aktivsaldo per 31. Dezember 1939 von Fr. 1372.78 ergibt. Dieser setzt sich aus Fr. 402.— Kassabestand Fr. 801.80 Sparguthaben bei der Volksbank Neuenkirch, Sempach-Station, und Fr. 168.98 Postcheckguthaben zusammen.

Die Revisoren haben von der Art und Weise der Rechnungsführung den besten Eindruck erhalten und beantragen daher der Kommission der Schweiz. Vogelwarte, die vorliegende Rechnung unter Entlastung des Rechnungsführers zu genehmigen.

Luzern, den 1. Juli 1940.

Die Revisoren:

A. Bucher. H. Landolt.

Abrechnung der Schweiz. Vogelwarte Sempach

per 1. Januar 1940 bis 31. Dezember 1940.

Einnahmen:	Fr.
Saldo aus Rechnung 1939	1372.78
Beitrag des Bundes 1940	1000.—
» der ALA 1940	600.—
» der Soc. Romande 1940	250.—
» der Schweiz. Zool. Gesellschaft 1940	150.—
» des Hilfsfonds 1940	250.—
» des Kantons Luzern 1940	200.—
» des Tierschutzvereins Luzern 1940	50.—
» der Naturforschenden Gesellschaft Luzern 1940	50.—
» der Ornith. Gesellschaft Luzern 1940	10.—
» der Ornith. Gesellschaft Basel 1940	50.—
» des Vogelschutzvereins Kaiseraugst 1940	10.—
Erlös aus Lesemappe	16.—
» von Netzen, Ringen und Materialbeschaffung	89.55
Diverse kleine Einnahmen	6.15
Zins aus Kassabuch und Postcheck	34.25
	<u>4138.73</u>

Ausgaben:	
Aushilfe für Büroarbeit	400.—
Abonnements für Zeitschriften	115.68
Porti und Postcheckgebühren	131.66
Sonderdrucke für Jahresbericht	116.—
Büromaterial	92.30
Fallen und Netze	86.60
Raubvogelfutter	173.30
Büromiete	150.—
Wehropfer	19.80
Versicherungen	21.75
Diverses	14.55
	<u>1321.64</u>

Total Einnahmen 1940	2765.95
Saldo aus alter Rechnung	1372.78
	<u>4138.73</u>
Total Ausgaben	1321.64
	<u>2817.09</u>
Aktivsaldo	2817.09
Kassa-Saldo	436.66
Sparguthaben	1533.10
Postcheckguthaben	847.33
	<u>2817.09</u>

Revisions-Bericht.

Auf Grund des ihnen übertragenen Amtes haben die unterzeichneten Revisoren die Rechnung der Schweiz. Vogelwarte in Sempach für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1940 geprüft. Die Prüfung umfasst:

Vergleich der Eingangssaldi mit der Rechnung der vorangegangenen Rechnungsperiode;

Kontrolle der Additionen der einzelnen Journal-Hauptbuch-Konti;
Vergleich der Rechnungsbelege mit den Buchungen im Journal-Hauptbuch;

Vergleich der zusammenfassenden Abrechnung mit dem Journal-Hauptbuch;

Die Rechnung schliesst für das Jahr 1940 mit einem Vorschlag von Fr 1444.31 ab, der zusammen mit dem Aktivsaldo per 31. Dezember 1939 einen Aktivsaldo per 31. Dezember 1940 von Fr. 2817.09 ergibt. Dieser setzt sich aus Fr. 436.66 Kassabestand, Fr. 1535.10 Sparguthaben bei der Volksbank Neuenkirch, Sempach-Station, und Fr. 847.55 Postcheckguthaben zusammen.

Die Revisoren haben von der Art und Weise der Rechnungsführung den besten Eindruck erhalten und beantragen daher der Kommission der Schweiz. Vogelwarte, die vorliegende Rechnung unter Entlastung des Rechnungsführers zu genehmigen.

Luzern, den 18. April 1941.

Die Revisoren:

A. Bucher. H. Landolt.

Schrifttum.

- Géroudet P.: Migration des Mouettes rieuses (*Larus r. ridibundus* L.) en Suisse O. B. 1940, S. 1.
35. Schweiz. Ringfundmeldung.
- Schifferli A. u. Lang E.: Beitrag zur Naturgeschichte der Alpenkrähe (*Pyrrhocorax p. erythrorhamphus* (Vieillot)). Jour. f. Ornith., 88. Jahrg. 1940.
36. Schweiz. Ringfundmeldung (nicht 35. wie daselbst gemeldet).
- Duc Ch.: La station ornithologique de Sempach. Nos Oiseaux No. 146, Octobre 1939.
- Géroudet P.: Les Mouettes rieuses de Genève. Nos Oiseaux No. 149, Avril 1940.
- Lüders O.: Merkblatt für das Beringen nestjunger Greife und Eulen. Merkblatt III der Vogelwarten Helgoland, Rossitten und Sempach, Vz. Jahrgang 10, 1939.
- Sutter E.: Der Schrägscheibenfangkäfig (nach Albert Bosshardt †, Erlach). O. B. 1940, 37. Jahrg.